

Uster, 10. März 2009



Thomas Wüthrich  
Talweg 159  
8610 Uster  
076 / 452 68 35  
wuethrich.gruene@hispeed.ch

An die Medien in Uster

Leserbriefe

8610 Uster

### **Leserbrief zum Zeughausareal**

Stadtrat Kübler vergleicht den vom Parlament genehmigten Entwicklungsplan zum Zeughausareal auf der städtischen Website mit einem Reiseprogramm. Die erste „Reisedestination“ sei die Volksabstimmung über den Kauf der Hälfte des Zeughausareals. Und genau darum geht es: der Stadtrat hat offenbar nicht genau hingehört, was die Bevölkerung wünscht. Er hat ein „Reisprogramm“ zusammengestellt, das von der Bevölkerung gar nicht gewünscht wird. Im Bericht über die Stadtentwicklungsgespräche zum Zeughaus im Jahr 2005 wird beispielsweise festgehalten, die Stadt solle sich sofort (auch finanziell) engagieren und das Areal übernehmen. Uster soll dank der Entwicklung auf dem Areal zur „modern(st)en Stadt der Schweiz“ werden. Grosszügige, öffentliche Infrastrukturanlagen und Plätze wurden gewünscht. Von einer Zerstückelung des Landes sei abzusehen, denn das Areal habe ein einmaliges, grosses Potenzial.

Und was finde ich davon im „Reisprogramm“? Nichts! Darum lehnten die Grünen im Gemeinderat als einzige dieses Programm ab. Und darum unterstützen die Grünen das Referendum, das die Prüfung eines anderen Reiseprogramms ermöglicht. Man soll sich nicht erst noch auf der Reise entscheiden können, ob man jetzt einen Palast oder eine Kirche besuchen will, sondern es sollen alle Fakten auf dem Tisch liegen, damit entschieden werden kann, ob die Reise in den Norden oder Süden geht, also das ganze Areal oder nur die Hälfte davon gekauft werden soll. Darum kommt das Referendum zur richtigen Zeit. Jetzt halten wir uns noch alle Optionen offen.

(1982 Zeichen o. Leerschläge)

Thomas Wüthrich  
Gemeinderat, Grüne Uster